

Grenzgänger in der Bodenseeregion 2014

<u>Inhalt</u>	Seite
Gesamtüberblick	2
Informationen zur Internationalen Bodenseeregion und Datengrundlage	3
Einpendelnde Grenzgänger in die Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2014 und Veränderung gegenüber 2013	5
Einpendelnde Grenzgänger in die Bodenseeregion nach Herkunftsländern 2014 - Top 10 der größten Pendlerströme nach Branchen	7
Grenzgängerströme innerhalb der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2014	9
Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2014	10
Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion	11
<u>Anhang</u>	
Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen	15

Impressum

Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
Schweiz
fon +41 (0)58 229 77 77
statistik@sg.ch
www.statistik-bodensee.org

Ansprechpartnerin bei der FfS St.Gallen
hedwig.prey@sg.ch



Grenzgänger in der Bodenseeregion 2014 - Gesamtüberblick -

In der internationalen Bodenseeregion findet seit jeher ein reger Austausch von Arbeitskräften statt. Es gibt keine sprachlichen Barrieren und aufgrund der EU-Personenfreizügigkeit bzw. aufgrund bilateraler Verträge auch keine wesentlichen Beschränkungen in der Arbeitsmigration zwischen den verschiedenen Anrainerstaaten des Bodensees. Entsprechend pendeln zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tagtäglich über die nationalen Grenzen zwischen Deutschland, der Schweiz, Österreich und Liechtenstein.

Die großen Pendlerströme bestimmen sich dabei derzeit im Wesentlichen durch die beträchtlichen Lohnunterschiede, die in den Bodenseeregionen bestehen. So ziehen die Schweizer Kantone der Bodenseeregion rund 19 000 GrenzgängerInnen aus Deutschland an, umgekehrt kommen deutlich weniger als 1000 Personen aus der Schweiz in die deutsche Bodensee-Teilregion zum Arbeiten. Auch aus Österreich pendeln noch einmal fast 8000 Personen in die Schweizer Kantone am Bodensee während andererseits praktisch keine Arbeitspendler aus der Schweiz nach Vorarlberg registriert sind. Eine erhebliche Arbeitsmobilität über die Grenze hinweg ist auch bei Liechtenstein zu beobachten. Hier kommen sowohl aus der Schweiz als auch aus Österreich täglich etwa 19 000 Personen über die Grenze und stellen damit über die Hälfte aller Liechtensteiner Beschäftigten.

Die Lohnunterschiede sind jedoch nicht allein für die internationalen Grenzgängerströme in der Bodenseeregion verantwortlich. Es gibt unabhängig davon auch strukturelle Faktoren, die zur grenzüberschreitenden Pendelei führen wie beispielsweise industrielle Grossbetriebe im Rheintal, die Arbeitskräfte aus allen angrenzenden Regionen anziehen oder auch attraktive internationale Arbeitgeber in der Grossregion Zürich, die hochqualifizierte und hochspezialisierte Arbeitsplätze anbieten. In Verbindung mit hohen Wohnungsmieten und/oder knappem Wohnungsangebot führt dies zur Arbeitspendelei – eben auch über nationale Grenzen hinweg, sofern die Wege nicht allzu weit sind und keine wesentlichen administrativen Hemmnisse bestehen. In bestimmtem Ausmass gibt es daher in fast jeder denkbaren Richtung innerhalb der internationalen Bodenseeregion Grenzgängerströme.

Die vorliegende Publikation stellt die vorhandenen Zahlen zu den grenzüberschreitenden Pendlerströmen zusammen und bietet einen aktuellen Überblick über die engen Verflechtungen der nationalen Arbeitsmärkte in der internationalen Bodenseeregion.

Informationen zur internationalen Bodenseeregion

Stand: Oktober 2015

Fläche

<i>Gesamt</i>	14 797 km ²
Deutsche Teilregion	6 234 km ²
Schweizer Teilregion	5 459 km ²
Vorarlberg	2 603 km ²
Liechtenstein	161 km ²

Einwohner (2013)

<i>Gesamt</i>	3 915 202
Deutsche Teilregion	1 175 959
Schweizer Teilregion	2 325 767
Vorarlberg	376 347
Liechtenstein	37 129

**Anteil der 20- bis 64-jährigen an der Bevölkerung**

<i>Gesamt</i>	62 %
Deutsche Teilregion	60 %
Schweizer Teilregion	63 %
Vorarlberg	61 %
Liechtenstein	63 %

Quelle: Statistikplattform Bodensee
www.statistik-bodensee.org**BIP (2012)**

<i>Gesamt</i>	221.8 Mrd. €
Deutsche Teilregion	39.4 Mrd. €
Schweizer Teilregion	163.6 Mrd. €
Vorarlberg	14.5 Mrd. €
Liechtenstein	4.3 Mrd. €

BIP/Kopf (2012)

<i>Gesamt</i>	57.2 Tsd. €
Deutsche Teilregion	33.7 Tsd. €
Schweizer Teilregion	71.2 Tsd. €
Vorarlberg	38.7 Tsd. €
Liechtenstein	115.9 Tsd. €

Erwerbstätige am Arbeitsort (2013)

<i>Gesamt</i>	2 199 Tsd.
Deutsche Teilregion	644 Tsd.
Schweizer Teilregion	1 331 Tsd.
Vorarlberg	187 Tsd.
Liechtenstein	37 Tsd.

Erwerbstätige je 1000 Einwohner (2013)

<i>Gesamt</i>	561.8
Deutsche Teilregion	547.6
Schweizer Teilregion	572.1
Vorarlberg	197.9
Liechtenstein	1 018.2

Amtliche Arbeitslosenquote

nach jeweils nationaler Definition (Dezember 2014)

Deutsche Teilregion	3.5 %	
Schweizer Teilregion	3.1 %	
Vorarlberg	6.3 %	
Liechtenstein	2.4 %	
Deutschland	6.4 %	(gem. Eurostat/ILO: 5.0 %)
Schweiz	3.4 %	(gem. ILO: 4.5 %)
Österreich	10.2 %	(gem. Eurostat/ILO: 5.6 %)
Europäische Union	10.2 %	(= gem. Eurostat)

Informationen zur Datengrundlage

Deutschland	Arbeitsagentur Deutschland: Beschäftigungsstatistik; Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung der Bundes und der Länder.
Österreich	Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS): Erwerbskarrierenmonitoring; Statistik Austria: Mikrozensus Arbeitskräfte- und Wohnungserhebung.
Schweiz	Bundesamt für Statistik Schweiz: Grenzgängerstatistik, Strukturerhebung 2013. Auswertungen Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen.
Liechtenstein	Amt für Statistik Liechtenstein; Beschäftigungsstatistik.

Methodische Informationen

Eine detaillierte Beschreibung der zugrundeliegenden Datenquellen ist im Anhang zu finden.

Weitere Kennzahlen auch zu früheren Publikationen stehen Ihnen in unserer Datenbank zur Verfügung:
<http://daten.statistik-bodensee.org/table.php?thema=3>

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2014

Zielregion \ Herkunftsland	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein
BODENSEEREGION GESAMT	22 772	11 143	16 536	1 509
Landkreis Konstanz		548	9	o.A.
Landkreis Sigmaringen		*	*	o.A.
Landkreis Bodenseekreis		45	58	o.A.
Landkreis Ravensburg		6	98	o.A.
Landkreis Lindau		14	410	o.A.
Landkreis Oberallgäu		*	161	o.A.
Kreisfreie Stadt Kempten		*	62	o.A.
Deutsche Bodensee-Teilregion¹⁾		613	798	**
Kanton Zürich	7 948		246	190
Kanton Schaffhausen	4 971		8	-
Kanton Appenzell Ausserrhoden	136		202	16
Kanton Appenzell Innerrhoden	28		85	6
Kanton St. Gallen	1 536		6 795	1 218
Kanton Thurgau	4 243		178	16
Schweizer Bodensee-Teilregion¹⁾	18 862		7 512	1 446
Land Vorarlberg	3 307	24		63
Fürstentum Liechtenstein	603	10 506	8 226	

¹⁾ Summe aus nationalen, oben genannten Regionen

* Zahlenwerte unter 3 werden aus Gründen der Anonymisierung nicht dargestellt.

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2014 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 23 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Weitere Informationen zu Grenzgängern und zur Bodenseeregion finden Sie unter:

http://www.statistik-bodensee.org/index.php/grenzgaenger_datensatz.html

Datenquellen:

Einpendler nach Deutschland: Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2014.

Einpendler in die Schweiz: Grenzgängerstatistik (Aufbereitung FfS-SG, Letztes Quartal, Stichtag 31.12.2014); Bundesamt für Statistik Schweiz, Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014

Einpendler nach Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014, Achtung: Ab 2010 sind in der Beschäftigungsstatistik Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr erfasst. Aus diesem Grund ist kein direkter Vergleich zu den Vorjahren möglich.

Einpendler nach Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2014 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014

Statistik

für die Bodenseeregion

Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2014 - Veränderung der Grenzgängerströme gegenüber 2013 in %

Zielregion	Herkunftsland	Deutschland	Schweiz	Österreich	Liechtenstein**
BODENSEEREGION GESAMT		1.6%	4.1%	0.0%	-0.7%
Landkreis Konstanz			-1.6%	*	o.A.
Landkreis Sigmaringen			*	*	o.A.
Landkreis Bodenseekreis			-2.2%	-3.3%	o.A.
Landkreis Ravensburg			*	15.3%	o.A.
Landkreis Lindau			*	1.7%	o.A.
Landkreis Oberallgäu			*	-23.7%	o.A.
Kreisfreie Stadt Kempten			*	-17.3%	o.A.
Deutsche Bodensee-Teilregion¹⁾			-1.6%	-5.1%	o.A.
Kanton Zürich		3.2%		40.4%	-9.1%
Kanton Schaffhausen		-0.3%		*	*
Kanton Appenzell Ausserrhoden		8.7%		-3.1%	*
Kanton Appenzell Innerrhoden		7.6%		39.1%	*
Kanton St. Gallen		1.4%		0.5%	1.2%
Kanton Thurgau		1.2%		-1.4%	*
Schweizer Bodensee-Teilregion¹⁾		1.7%		1.7%	-0.1%
Land Vorarlberg		1.0%	-20.0%		-12.5%
Fürstentum Liechtenstein		-0.2%	4.6%	-1.0%	

¹⁾ Summe aus nationalen, oben genannten Regionen

* Zahlenwerte unter 3 und Veränderungsraten auf Basis von weniger als 20 Beobachtungen werden nicht dargestellt.

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2014 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 23 Personen. Eine Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion ist nicht möglich.

Weitere Informationen zu Grenzgängern und zur Bodenseeregion finden Sie unter:

http://www.statistik-bodensee.org/index.php/grenzgaenger_datensatz.html

Datenquellen:

Einpendler nach Deutschland: Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2014. Vergleichsdaten 30.06.2013.

Einpendler in die Schweiz: Grenzgängerstatistik (Aufbereitung Ffs-SG, Letztes Quartal, Stichtag 31.12.2014); Bundesamt für Statistik Schweiz, Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014. Vergleichsdaten 31.12.2013.

Einpendler nach Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014. Vergleichsdaten 31.12.2013. Achtung: Ab 2010 sind in der Beschäftigungsstatistik Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr erfasst. Aus diesem Grund ist kein direkter Vergleich zu den Vorjahren möglich.

Einpendler nach Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2014 (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. Einpendler aus Liechtenstein: Wegpendler aus Liechtenstein gemäß Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014. Vergleichsdaten 31.12.2013.

Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2014: Deutsche Bodensee-Teilregion

Top10 der größten Pendlerströme nach Branchen

Zielregion	Branchen	Herkunftsland			
		Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
Deutsche Bodensee-Teilregion	1 Verarbeitendes Gewerbe		274	100	/
	2 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		121	77	/
	3 Gesundheits- und Sozialwesen		97	98	/
	4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		42	60	/
	5 Gastgewerbe		67	24	/
	6 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		*	40	/
	7 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		26	16	/
	8 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		*	27	/
	9 Kunst, Unterhaltung und Erholung		10	25	/
	10 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		11	20	/

* Fallzahlen unter 10 werden nicht angezeigt.

Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2014: Österr. Bodensee-Teilregion

Top10 der größten Pendlerströme nach Branchen

Zielregion	Branchen	Herkunftsland			
		Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein
Vorarlberg	1 Verarbeitendes Gewerbe	932		*	*
	2 Verkehr und Lagerei	396		*	*
	3 Gastgewerbe	383		*	*
	4 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstlsg.	307		*	*
	5 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	298		*	*
	6 Gesundheits- und Sozialwesen	195		*	*
	7 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistg.	167		*	*
	8 Erziehung und Unterricht	154		*	*
	9 Baugewerbe	130		*	*
	10 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	118		*	*

* Fallzahlen unter 10 werden nicht angezeigt.

Einpendelnde Grenzgänger nach Herkunftsländern 2014: Liechtenstein

Top10 der größten Pendlerströme nach Branchen

Zielregion	Branchen	Herkunftsland				
		Deutschland	Österreich	Schweiz	Liechtenstein	
Liechtenstein	1 Verarbeitendes Gewerbe	276	3 876	3 811		
	2 Erbringung von freiberuflichen, wiss. U. techn. Dienstlsg.	42	823	1 178		
	3 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistg.	36	401	1 332		
	4 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33	529	851		
	5 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstlsg.	27	598	555		
	6 Baugewerbe	15	363	743		
	7 Gesundheits- und Sozialwesen	11	302	645		
	8 Verkehr und Lagerei	117	216	213		
	9 Erziehung und Unterricht	12	250	185		
	10 Gastgewerbe	*	193	216		
	3. Sektor "Dienstleistungen"		311	3 938	5 837	
	2. Sektor "Verarbeitendes Gewerbe"		292	4 283	4 651	

* Fallzahlen unter 10 werden nicht angezeigt.

Datenquellen:

Einpendler nach Deutschland: Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2014.

Einpendler in die Schweiz: Eine Differenzierung der Einpendler nach Branchen war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht möglich.

Einpendler nach Liechtenstein: Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014, Achtung: Ab 2010 sind in der Beschäftigungsstatistik Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 2% und mehr erfasst. Aus diesem Grund ist kein direkter Vergleich zu den Vorjahren möglich.

Einpendler nach Vorarlberg: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2014, (unselbständig Beschäftigte). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg.

Für jede der Teilregionen wurden die 10 grössten Branchen nach dem Total der Einpendler aus den jeweils anderen Bodensee-Anrainerstaaten ausgewählt.

Grenzgängerströme INNERHALB der Bodenseeregion mit Ziel in die Schweizer Bodensee-Teilregion und Liechtenstein 2014

Herkunftsregion		Landkreis Konstanz	Bodenseekreis	Landkreis Ravensburg	Landkreis Sigmaringen	Stadt Kempten / Landkreis Oberallgäu	Landkreis Lindau	Deutsche Bodensee-Teilregion	Land Vorarlberg	Liechtenstein	Total Einpendler aus den Bodensee-Teilregionen
Zielregion											
Schweiz. Teilregion	Kanton Zürich	2 200	86	42	17	11	22	2 378	136	190	2 704
	Kanton Schaffhausen	2 750	76	15	29	*	*	2 872	*	0	2 874
	Kanton Appenzell Ausserrhoden	24	6	13	*	*	23	68	196	16	280
	Kanton Appenzell Innerrhoden	*	*	5	0	*	*	12	57	6	75
	Kanton St. Gallen	492	91	120	14	20	210	947	6 628	1 218	8 792
	Kanton Thurgau	3 381	168	35	59	*	17	3 662	160	16	3 838
	Schweizer Bodensee-Teilregion	8 849	428	230	120	35	277	9 939	7 178	1 446	18 563

* Zahlenwerte unter 3.

Quelle: Schweizerische Grenzgängerstatistik, Stichtag 31.12.2014; Auswertungen FfS-SG.
Einpendler aus Liechtenstein in die Kantone der Schweiz gemäss Beschäftigungsstatistik Liechtenstein 2014, Stichtag 31.12.2014.

Herkunftsregion		Kanton Zürich	Kanton Schaffhausen	Kanton Appenzell Ausserrhoden	Kanton Appenzell Innerrhoden	Kanton St.Gallen	Kanton Thurgau	Schweizer. Bodensee-Teilregion	Deutsche Bodensee-Teilregion	Land Vorarlberg	Total Einpendler aus den Bodensee-Teilregionen
Zielregion											
FL	Liechtenstein	391	*	117	51	8 491	132	9 184	299	8 100	17 583

* Zahlenwerte unter 3.

Quelle: Beschäftigungsstatistik Liechtenstein 2014, Stichtag 31.12.2014.

Beschäftigungsanteil der Grenzgänger aus den Bodensee-Anrainerstaaten 2014

	Anzahl Erwerbstätige am Arbeitsort	Anzahl Grenzgänger aus D / CH / A / FL	Grenzgänger je 100 Erwerbstätige
Bodenseeregion Gesamt	2 198 580	51 960	2.4
Landkreis Konstanz	138 300	557	0.4
Landkreis Sigmaringen	66 300	*	-
Landkreis Bodenseekreis	120 100	103	0.1
Landkreis Ravensburg	155 400	104	0.1
Landkreis Lindau	41 900	424	1.0
Landkreis Oberallgäu	70 400	161	0.2
Kreisfreie Stadt Kempten	51 600	62	0.1
Deutsche Bodensee-Teilregion	644 000	1 411	0.2
Kanton Zürich	881 800	8 384	1.0
Kanton Schaffhausen	42 400	4 978	11.7
Kanton Appenzell Ausserrhoden	23 800	354	1.5
Kanton Appenzell Innerrhoden	7 100	119	1.7
Kanton St. Gallen	257 900	9 548	3.7
Kanton Thurgau	117 600	4 437	3.8
Schweizer Bodensee-Teilregion	1 330 500	27 820	2.1
Vorarlberg	187 400	3 394	1.8
Liechtenstein	36 680	19 335	52.7

Datenquellen und Hinweise:

Deutschland: *Einpendler ("Grenzgänger")*: Beschäftigungsstatistik, Arbeitsagentur Deutschland; Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Deutschland um ca. 20% - 25%. Stichtag 30.6.2014. *Erwerbstätige am Arbeitsort*: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung der Bundes und der Länder, Stand: 2013.

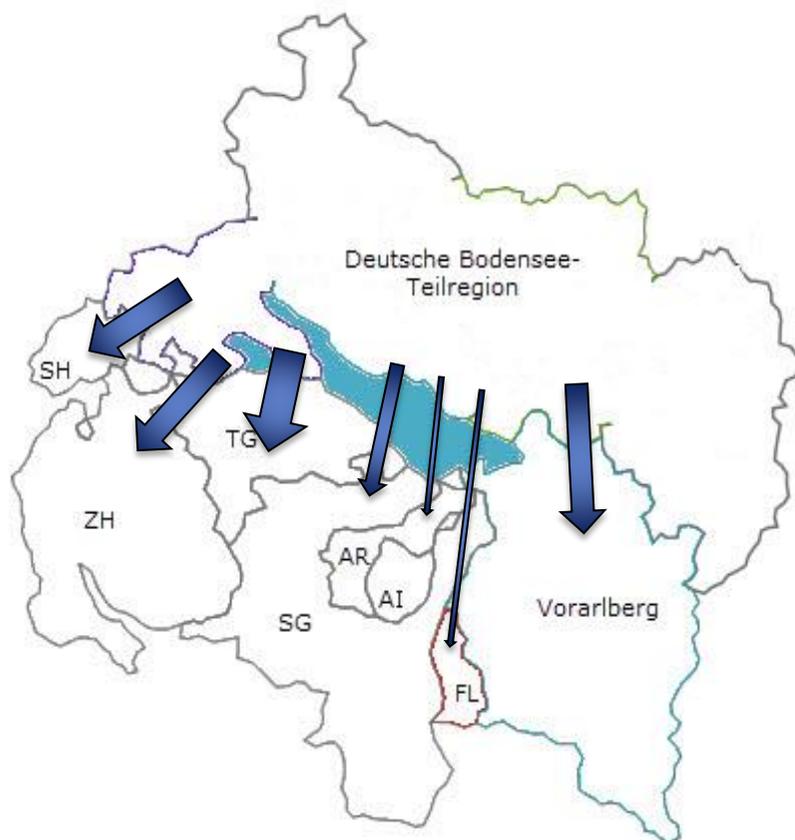
Schweiz: *Grenzgänger*: BFS Grenzgängerstatistik (Stichtag 31.12.2014), Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen; *Erwerbstätige am Arbeitsort*: BFS Strukturerhebung, Berechnung Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen, Stand: 31.12.2013.

Vorarlberg: *Grenzgänger*: Schätzung auf Basis des Erwerbskarrierenmonitorings, AMS Vorarlberg, Stichtag 31.12.2014, (unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland nach Staatsangehörigkeit). Diese Zahlen unterschätzen die tatsächlichen Einpendler nach Vorarlberg. *Erwerbstätige*: Zahlen nur für Erwerbstätige *am Wohnort* verfügbar. Quelle: Statistik Austria, Mikrozensus Arbeitskräfte- und Wohnungserhebung, Stand: 2013.

Liechtenstein: *Einpendler ("Grenzgänger")*: Beschäftigungsstatistik 2014, Amt für Volkswirtschaft Liechtenstein, Stichtag 31.12.2014. *Erwerbstätige am Arbeitsort*: Beschäftigte in Liechtenstein (Personen), gemäss Beschäftigungsstatistik 2014, Stand: 31.12.2014.

Grafiken zu Herkunfts- und Zielregionen von Grenzgängern in der Bodenseeregion 2014

Zielregionen der Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion



Grenzpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 13 545

davon in die Schweizer Teilregionen:

Total 9 939

... Kanton Zürich 2 378

... Kanton Schaffhausen 2 872

... Kanton Appenzell Ausserrhoden 68

... Kanton Appenzell Innerrhoden 12

... Kanton St.Gallen 947

... Kanton Thurgau 3 662

davon nach Liechtenstein 299

davon nach Vorarlberg* 3 307

* Wegpendler nach Vorarlberg aus Gesamtdeutschland.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Schweiz und Österreich in die deutsche Bodensee-Teilregion



Einpendler aus der Schweiz, Österreich und Liechtenstein in die deutsche Bodensee-Teilregion

TOTAL* 1 411

davon

... aus der Schweiz 613

... aus Österreich 798

... aus Liechtenstein *

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Kantonen (CH) oder Bundesländern (A), kann nicht vorgenommen werden.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen der Grenzpendler aus Vorarlberg



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Grenzpendler aus Vorarlberg in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL* **16 076**

davon in die deutschen Teilregionen:

Total **798**

... Landkreis Konstanz	9
... Landkreis Sigmaringen	*
... Landkreis Bodenseekreis	58
... Landkreis Ravensburg	98
... Landkreis Lindau	410
... Landkreis Oberallgäu	161
... Kreisfreie Stadt Kempten	62

davon in die Schweizer Teilregionen:

Total **7 178**

... Kanton Zürich	136
... Kanton Schaffhausen	*
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	196
... Kanton Appenzell Innerrhoden	57
... Kanton St. Gallen	6 628
... Kanton Thurgau	160

davon nach Liechtenstein **8 100**

* Deutsche Bodensee-Teilregionen: Zupendler aus Österreich gesamt, eine weitere Differenzierung kann nicht vorgenommen werden. Schweizer Teilregion und Liechtenstein: Zupendler aus Vorarlberg.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein nach Vorarlberg



Einpendler aus D / CH / FL nach Vorarlberg

TOTAL* **3 394**

davon aus

... Deutschland	3 307
... Schweiz	24
... Liechtenstein	63

* Eine weitere Differenzierung der Herkunftsregionen, z.B. nach Landkreisen (D) oder Kantonen (CH), kann nicht vorgenommen werden.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Zielregionen von Grenzpendlern aus Liechtenstein



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Grenzpendler aus Liechtenstein in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 1 509

davon in die deutschen Teilregionen:

Total	**
... Landkreis Konstanz	o.A.
... Landkreis Sigmaringen	o.A.
... Landkreis Bodenseekreis	o.A.
... Landkreis Ravensburg	o.A.
... Landkreis Lindau	o.A.
... Landkreis Oberallgäu	o.A.
... Kreisfreie Stadt Kempten	o.A.

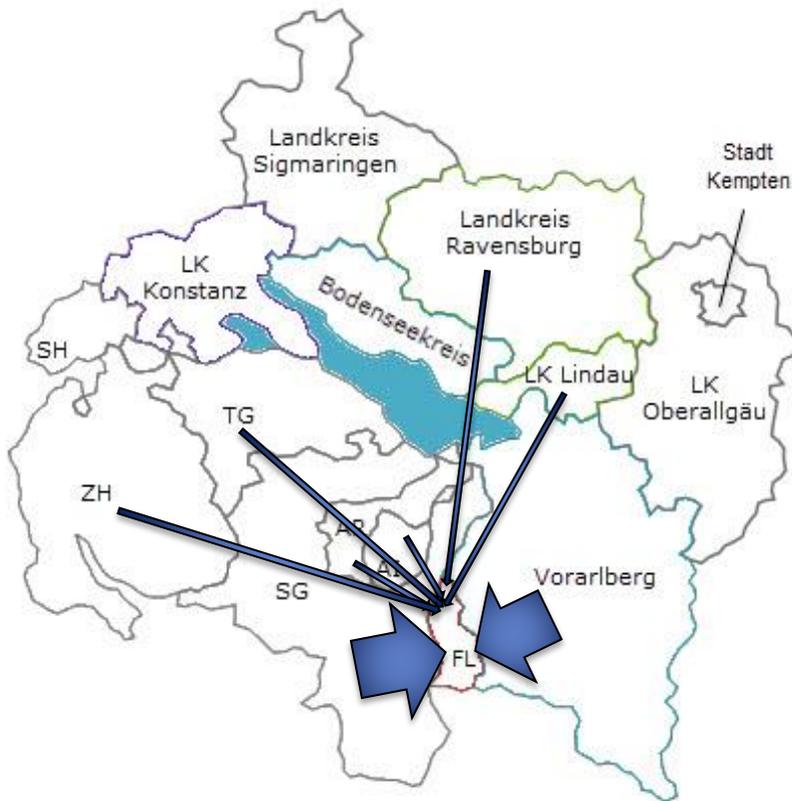
davon in die Schweizer Teilregionen:

Total	1 446
... Kanton Zürich	190
... Kanton Schaffhausen	0
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	16
... Kanton Appenzell Innerrhoden	6
... Kanton St. Gallen	1 218
... Kanton Thurgau	16

davon nach Vorarlberg 63

** Die Gesamtzahl der Wegpendler aus Liechtenstein nach Deutschland insgesamt im Jahr 2014 beträgt laut Beschäftigungsstatistik 23 Personen. Eine genaue Zuordnung in die deutsche Bodensee-Teilregion kann nicht vorgenommen werden.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion nach Liechtenstein



Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Einpendler aus den deutschen, schweizerischen und österreichischen Bodensee-Teilregionen nach Liechtenstein

TOTAL 17 583

davon aus der deutschen Teilregion:

Total	299
... Landkreis Konstanz	16
... Landkreis Sigmaringen	4
... Landkreis Bodenseekreis	38
... Landkreis Ravensburg	59
... Landkreis Lindau	169
... Landkreis Oberallgäu	9
... Kreisfreie Stadt Kempten	4

davon aus der Schweizer Teilregion:

Total	9 184
... Kanton Zürich	391
... Kanton Schaffhausen	*
... Kanton Appenzell Ausserrhoden	117
... Kanton Appenzell Innerrhoden	51
... Kanton St. Gallen	8 491
... Kanton Thurgau	132

davon aus Vorarlberg 8 100

Zielregionen von Grenzpendlern aus der Schweizer Bodensee-Teilregion



Grenzpendler aus der Schweiz, bzw. der Schweizer Bodensee-Teilregion in die anderen Bodensee-Teilregionen:

TOTAL 9 821

davon in die deutschen Teilregionen*:

Total	613
... Landkreis Konstanz	548
... Landkreis Sigmaringen	*
... Landkreis Bodenseekreis	45
... Landkreis Ravensburg	6
... Landkreis Lindau	14
... Landkreis Oberallgäu	*
... Kreisfreie Stadt Kempten	*

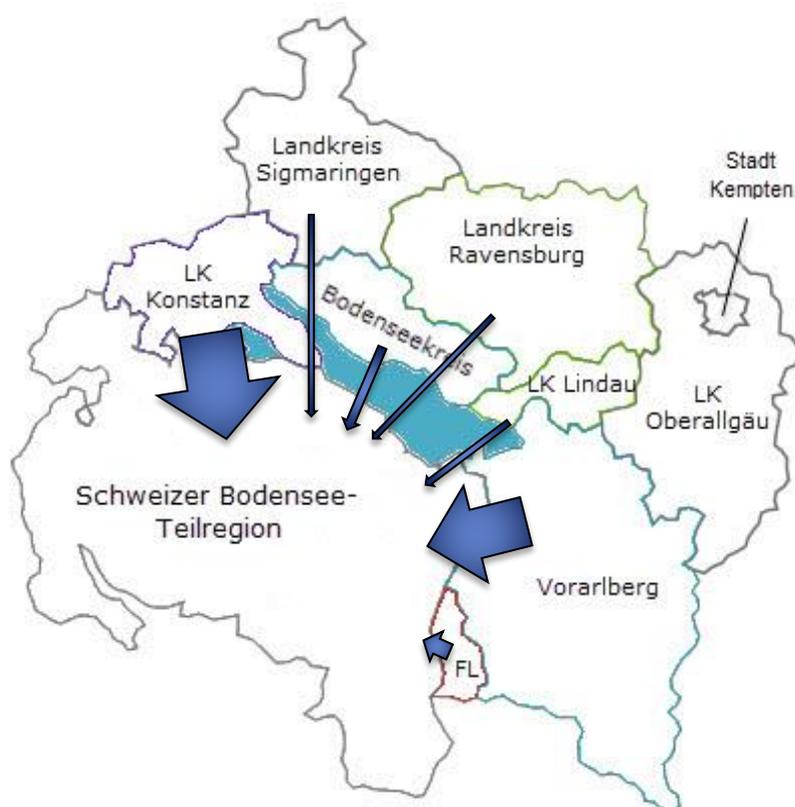
davon nach Vorarlberg* 24

davon nach Liechtenstein 9 184

* Die Pendlerzahlen nach Vorarlberg und in die deutsche Bodensee-Teilregion beziehen sich auf die gesamtschweizerischen Zupendler.

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Herkunftsregionen der Grenzpendler aus der Bodenseeregion in die Schweizer Bodensee-Teilregion



Einpendler aus der deutschen Bodensee-Teilregion, aus Vorarlberg und aus Liechtenstein in die Schweizer Bodensee-Teilregion:

TOTAL 18 563

davon aus der deutschen Teilregion:

Total	9 939
... Landkreis Konstanz	8 849
... Landkreis Sigmaringen	120
... Landkreis Bodenseekreis	428
... Landkreis Ravensburg	230
... Landkreis Lindau	277
... Landkreis Oberallgäu u. Kempten	35

davon aus Vorarlberg 7 178

davon aus Liechtenstein 1 446

Die Dicke der Pfeile gibt nur annähernd die Grössenverhältnisse der Pendlerströme an. Pendlerströme unter 50 Personen werden nicht angezeigt.

Datenquellen zu den Grenzgängern in der Bodenseeregion - Erläuterungen

Liechtenstein

Die Daten zu den Zu- und Wegpendlern des Fürstentums Liechtenstein stammen aus der jährlich publizierten Beschäftigungsstatistik. Die Beschäftigungsstatistik enthält detaillierte Angaben über die Struktur der Beschäftigten und Arbeitsplätze der in Liechtenstein beschäftigten Personen. Ebenso sind detaillierte Angaben zu den im Ausland wohnhaften Zupendlern und den im Ausland arbeitenden Wegpendlern enthalten. Die Statistik beruht auf mehreren Datenquellen, insbesondere auf der jährlichen Vollerhebung der Beschäftigten bei den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen sowie auf der Erhebung bei den in Liechtenstein wohnenden und im Ausland arbeitenden Personen (Wegpendler).

Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember und auf die Anzahl Personen (Erwerbstätige), nicht auf die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse. Arbeitsverhältnisse von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft werden zudem über das Ausländer- und Passamt erfasst. Personen, die ihre Beschäftigung in einem inländischen Unternehmen beenden und nicht bei einem neuen Arbeitgeber angemeldet werden, werden per Erhebungsblatt jährlich über ihre neue Tätigkeit befragt. Somit können auch Erwerbstätige erfasst werden, deren Arbeitsplatz im Ausland liegt (Wegpendler). Die Angaben der Wegpendler ins Ausland werden auch in den Folgejahren per Erhebungsblatt jährlich überprüft, bzw. erfasst.

Im Fall der Beschäftigungsstatistik Liechtensteins handelt es sich um eine Vollerhebung bei Unternehmen und Privatpersonen mit mehrfacher Validierung der Angaben. Die Definitionen der Erwerbstätigkeit und der Branchenzuordnung entsprechen den internationalen Normen. Nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten werden die definitiven Zahlen zu den Zu- und Wegpendlern vom Vorjahr im Herbst veröffentlicht.

Schweiz

In der Schweiz werden die zupendelnden Erwerbstätigen mit Hilfe der Grenzgängerstatistik (GGs) erfasst. Die schweizerische Grenzgängerstatistik ist eine sogenannte Synthesestatistik. Sie basiert auf den Daten der Beschäftigungsstatistik (BESTA), der Betriebszählung (BZ) und des zentralen Migrationsinformationssystems (ZEMIS). Sie befasst sich mit allen Grenzgängerinnen und Grenzgängern ausländischer Nationalität im Besitz einer spezifischen Grenzgängerbewilligung (Ausweis G), die erwerbstätig sind. Der von der Statistik erfasste Grenzgängerbestand ist kleiner als die Zahl der Grenzgängerbewilligungen gemäss ZEMIS. Dies liegt daran, dass die Aufgabe der Erwerbstätigkeit den Behörden nicht immer gemeldet wird.

Die wichtigste Datenquelle der Grenzgängerstatistik ist die BESTA, eine Stichprobenerhebung, die quartalsweise bei Betrieben im sekundären und tertiären Sektor durchgeführt wird. In dieser Statistik widmet sich eine Frage der Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die im laufenden Quartal im Betrieb tätig sind. Die Berechnung der GGs erfolgt in zwei Hauptetappen:

- Zuerst wird die Zahl der angestellten Grenzgängerinnen und Grenzgänger des sekundären und des tertiären Sektors unter Ausklammerung der privaten Haushalte sowie der extraterritorialen Organisationen geschätzt. Dies entspricht der statistischen Deckung der BESTA.
- Die Anzahl der Grenzgängerinnen und Grenzgänger für den primären Sektor, die privaten Haushalte, die extraterritorialen Organisationen sowie die selbständig erwerbenden Grenzgängerinnen und Grenzgänger erhält man, indem die Anzahl der Grenzgängerbewilligungen gemäss ZEMIS korrigiert werden. Der Korrekturfaktor entspricht dem Verhältnis der Schätzung aus der BESTA und der Anzahl der Grenzgängerbewilligungen aus dem ZEMIS für den sekundären und tertiären Sektor.

Die Summe dieses korrigierten Bestandes und der vorangehenden Schätzung ergibt die geschätzte Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Die anschliessende Verteilung nach verschiedenen Gliederungskriterien (Variablen wie z.B. Geschlecht, Alter etc.) entspricht proportional gesehen jener im ZEMIS.

Für die zupendelnden Erwerbstätigen in die Schweiz aus Deutschland und Österreich wurden jeweils die Jahresendstände zugrunde gelegt. Bei den hier vorliegenden Zahlen handelt es sich um eine Sonderauswertung der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen. Da Liechtensteiner, die in der Schweiz arbeiten, rechtlich keine Grenzgänger sind, werden diese in der Grenzgängerstatistik des BFS nicht erfasst. Die Zupendlerströme aus Liechtenstein sind jedoch über die Liechtensteinische Beschäftigungsstatistik per Vollerhebung (als Wegpendler aus Liechtenstein in die Schweiz) dokumentiert und werden aus dieser Datenquelle übernommen.

Deutschland

Die Zahlen zu den einpendelnden Erwerbstätigen in die deutschen Bodensee-Teilregionen basieren auf der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Die Auswertungen erfolgen nach dem Arbeitsort der Beschäftigten und werden mit dem Referenzstichtag 30. Juni veröffentlicht.

Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Bei Einpendlern aus dem Ausland liegt entsprechend die Wohnortgemeinde im Ausland. Der Wohnort der Beschäftigten wird über die Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung erfasst. Die Zahlen zu den Zupendlern nach Landkreisen in der Bodenseeregionen basieren auf einer Sonderauswertung des Statistik-Service Südwest durch die Agentur für Arbeit Ravensburg.

Um den Anteil der Zupendler aus der Schweiz und Österreich an allen Beschäftigten in den jeweiligen deutschen Bodensee-Teilregionen zu ermitteln, wird die geschätzte Anzahl der (selbständigen und unselbständigen) Beschäftigten am Arbeitsort aus der Arbeitskräfteerhebung auf Basis des Mikrozensus entnommen.

Österreich

In Österreich stammen die Zahlen zu den Zupendlern aus dem AMS Erwerbskarrierenmonitoring. Sie werden dabei durch unselbständig Beschäftigte mit Zustelladresse im Ausland abgebildet. Das Erwerbskarrierenmonitoring des Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich ist eine Zusammenlegung von Personendaten aus der AMS-Datenbank (mit den Arbeitslosendaten) und der Datenbank der Sozialversicherungen (mit den Beschäftigten- und sonstigen Versichertendaten). Für alle Personen, die in irgendeiner Form Versicherungszeiten aufweisen und dadurch in den Datenbanken registriert sind, werden durchgehende Erwerbskarrieren mit verschiedenen Erwerbsstatus errechnet.

Die Zahlen zu den Zupendlern (unselbständig Beschäftigte mit ausländischer Zustelladresse) stammen aus einer Sonderauswertung des AMS Vorarlberg und beziehen sich auf den Referenzstichtag 31.12. Die Kategorie „Zustelladresse im Ausland“ wird nicht nach den Herkunftsstaaten differenziert, so dass eine exakte Zuweisung der Zupendler aus Deutschland, der Schweiz oder Liechtenstein nicht möglich ist. Näherungsweise wird hierfür die Nationalität der Zupendler als Anhaltspunkt für die Herkunft verwendet. Die Zupendler mit ausländischer Zustelladresse und österreichischer Staatsangehörigkeit werden den Einpendlern aus Deutschland hinzugerechnet.